

FELIX

ALLEIN
DAHEIM

© 2021 Mag. Sabine Zaihsenberger
Druck und Vertrieb im Auftrag der Autorin/des Autors:
Buchschniede von Dataform Media GmbH, Wien
www.buchschniede.com

ISBN:
978-3-99129-496-2 (Hardcover)
978-3-99129-498-6 (Softcover)
978-3-99129-497-9 (E-Book)

Printed in Austria

Das Werk, einschließlich seiner Teile, ist urheberrechtlich geschützt.
Jede Verwertung ist ohne Zustimmung des Verlages und des Autors
unzulässig. Dies gilt insbesondere für die elektronische oder sonstige
Vervielfältigung, Übersetzung, Verbreitung und öffentliche Zugäng-
lichmachung.

Für meine drei Söhne und meinen Mann.

Bleibt zuversichtlich und mutig!

Psst! Noch schläft Felix in seinem Rennautobett.
Doch die Regentropfen prasseln so laut an das
Dachfenster, dass er aufwacht.
Felix reckt und streckt sich.
Verschlafen sucht er Leo und Bär, seine beiden
Stofflieblinge.
Nach dem Wachwerden klettert er am liebsten
noch einmal zu Mama und Papa ins große Bett.
Auf geht's zum Kuscheln!



Felix stapft mit Leo und Bär ins Elternschlafzimmer.

Flink schlüpfen die drei unter die Decke.

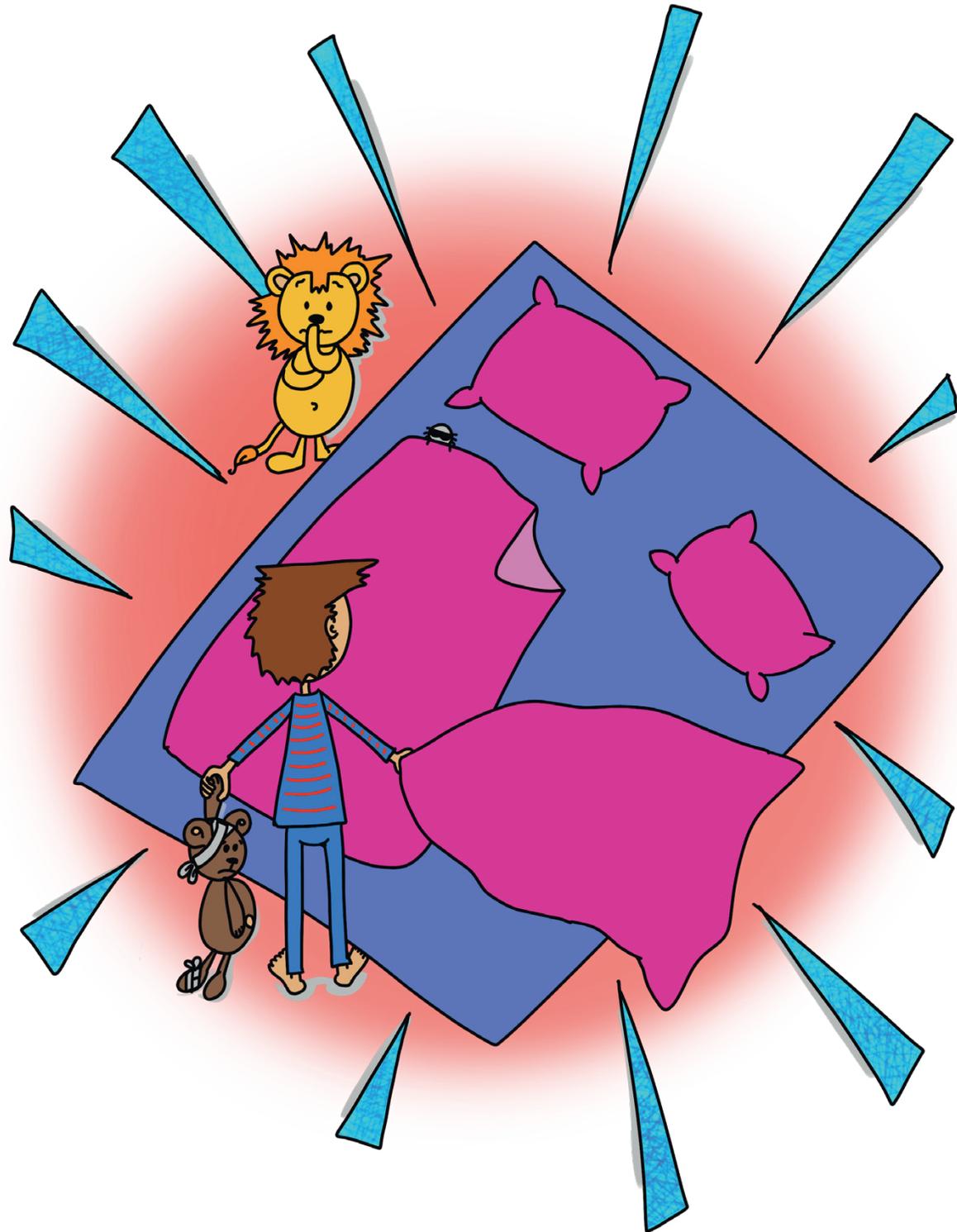
Doch was ist das? Das Bett ist ja leer
und ganz kalt!

Felix reißt die Augen auf und die Decke weg:

„Mama? Papa?“

Bär brummt zu Felix: „Die haben uns
allein gelassen!“

Leo winkt ab und meint: „Blödsinn, die sind be-
stimmt im Bad.“



Jetzt muss Felix stark sein.

Er streichelt Bär und sagt: „Leo, hat sicher recht.“

Schnurstracks marschieren sie ins Badezimmer.

Die Tür steht offen und Felix stutzt. Niemand da!

Bär schluchzt leise.

Leo schluckt: „Bestimmt sind sie in der Küche!“



In der Küche sind Mama und Papa auch nicht.
Langsam wird es Felix mulmig.
Sie haben ihn noch nie allein gelassen.
Felix spürt einen Kloß im Hals.
Bär weint hemmungslos.
„Weinen hilft jetzt keinem. Essen schon!
Wir brauchen Kraft“, versucht Leo die beiden
aufzumuntern.